



Lesezeit Juli 2011

Feuerkuppe wird zum Kletterparadies

RAG Kyffhäuser e.V. ermöglicht Förderung eines innovativen Kletterturms

Einen symbolischen Scheck über 41.767,42 € erhielt Anke Hochwind vom Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung (ALF) Gotha überreicht. Die Geschäftsführerin des Ferienpark Feuerkuppe e.V. freute sich über einen Zuschuss aus dem LEADER-Förderprogramm, mit dem sie den 21 m hohen Schornstein des ehemaligen Heizhauses zu einem bundesweit einmaligen Kletterturm mit grandioser Aussicht ausbauen wird.



Dieser Schornstein wird ein Kletterparadies

„Der Kletterturm schafft ein Alleinstellungsmerkmal und stärkt den Erlebnis- und Aktivtourismus im Kyffhäuserkreis. Deshalb setzten wir das Projekt in unserer Prioritätenliste ganz weit nach oben“, sagt Bürgermeister Norbert Enke, Vereinsvorsitzender der RAG Kyffhäuser e.V. Besonders wichtig war dem Fachbeirat der RAG Kyffhäuser e.V. bei diesem Projekt auch,

dass ein generationsübergreifendes touristisches Angebot im Kyffhäuserkreis geschaffen wird, das zusätzliche Zielgruppen erschließt und neue Besucher in die Region holt.

Im Kyffhäuserkreis werden auf diesem Wege aus dem LEADER-Programm auch weitere private Projekte anteilig gefördert. An einem Gasthaus in Braunsroda werden Umbauarbeiten bezuschusst und in Donndorf werden die Sanierung eines Gebäudes mit Ferienwohnung sowie die Dachsanierung eines Wohnhauses im Ensemble einer ehemaligen Wassermühle finanziell unterstützt. In Greußen wurde die aufwendige Sanierung einer ehemaligen Druckerei und in Hemleben der

Umbau eines leerstehenden Stalls eines dörflichen Bauerngehöftes bewilligt. Freuen können sich auch Förderantragsteller in Göllingen, Heygendorf und Hachelbich. Insgesamt fließen knapp 85.000 € in den Kyffhäuserkreis.



Frau Hintz überreicht Förderscheck an Frau Hochwind

Neue Wege in der Projektfinanzierung beschreiten

RAG Kyffhäuser e.V. veranstaltete Seminar mit Doris Elfert zum Thema Fundraising und Stiftungen

Wie beschaffe ich in Zeiten knapper werdender öffentlicher Mittel Geld oder Kapital für Projekte und wie organisiere ich Unterstützung für Projektideen durch Fundraising? Die erfolgreiche Fundraiserin Doris Elfert diskutierte diese zentrale Frage auf Einladung der RAG Kyffhäuser e.V. im Thüringer Hof in Bad Frankenhausen mit Mitgliedern der RAG Kyffhäuser e.V., Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus dem Kyffhäuserkreis sowie Vertretern des TMLFUN, des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung (ALF) Gotha, der Thüringer Vernetzungsstelle (THVS) LEADER, des Landkreises und der Verwaltungsgemeinschaften.

„Fundraising“ ist ein Fachterminus und bezeichnet Aktivitäten, die dazu beitragen, privates Geld, Sachmittel oder Zeit zu beschaffen bzw. zu sammeln. Im weitesten Sinne geht es darum, Unterstützung für Projektideen zu organisieren und langfristige, für alle Seiten förderliche Partnerschaften aufzubauen. Die Referentin zeigte, wie man Fundraising zielführend einsetzt und stellte die unterschiedlichen Instrumente vor.



Referentin Doris Elfert

Die Suche nach passenden Stiftungen, die Zusammenarbeit mit Stiftungen sowie Beispiele für Stiftungen standen im zweiten Teil der Veranstaltung im Fokus. Die Teilnehmer hatten im Anschluss an die Vorträge die Möglichkeit, ihre Fragen an die Referentin zu stellen. „Wir haben eine Fülle von Anregungen und Tipps erhalten“, zeigt sich Vereinsvorsitzender Norbert Enke vom Verlauf des Seminars begeistert.

RAG Kyffhäuser e.V. unterstützt den Ausbau des Unstrut-Werra-Radweges Weg frei für den Einsatz von Fördermitteln

In seiner letzten Sitzung hat der Fachbeirat der RAG Kyffhäuser e.V. über Förderanträge zum Ausbau ländlicher Wege zur Verbesserung der Bedingungen der Landwirtschaft entschieden. Auf den Plätzen 1 bis 4 der Prioritätenliste, nach der das Amt für Landentwicklung und Flurordnung (ALF) Gotha die Fördermittel vergibt, stehen Projekte, die mit dem Ausbau des Unstrut-Werra-Radweges in den Abschnitten Gundersleben – Thalebra und Berka – Hachelbich einhergehen und multifunktionelle Wirtschaftswege schaffen.

Sowohl der Rad(fern)tourismus als auch die Landwirtschaft profitieren von den verbesserten Wegeverbindungen. Die Zuschüsse für die betreffenden Gemeinden belaufen sich voraussichtlich auf ca. 121.000 € in diesem Jahr.

Weiterhin wurden vom Fachbeirat der Ausbau des Weges „An der Trift/Braunsrodaer Weg“ (Zuschuss ca. 235.000 €) in Oberheldrungen und Heldrungen sowie die Befestigung des „Bachweges“ und Erneuerung der Brücke über den Thaleber Bach in Steinthaleben (Zuschuss ca. 170.000 €) positiv votiert. Zur Freude der Region werden voraussichtlich alle Vorhaben bewilligt. Auf der Agenda der Fachbeiratssitzung stand auch die Votierung über Anträge im Förderbereich „Revitalisierung“. Die RAG Kyffhäuser e.V. unterstützt beispielsweise in Oldisleben die Entwicklung einer Konzeption für die Nachnutzung der Brache am „Weimarischen Hof“ und den Abriss von leerstehenden Stallanlagen in Clingen. Auch für diese Projekte stehen alle Zeichen auf „grün“.

Clingen und Wolferschwenda sollen Förderschwerpunkt Dorferneuerung werden

Fachbeirat bestätigt die Antragstellung beider Orte

Zum Ortstermin geladen hatte die Bürgermeisterin von Wolferschwenda, Nicole Anton, an einem kalten Februartag. Seitens der RAG Kyffhäuser e.V. folgten Herr Enke, Herr Kleinsteuber und das LEADER-Management den engagierten Ausführungen und Ideen der Ortsbürgermeisterin und diskutierten bei einem Rundgang durch den Ort über die zukünftige Entwicklungspotentiale des Dorfes. Die Stadt Clingen war schon mal Förderschwerpunkt Dorferneuerung und so wurden die geplanten Maßnahmen im Gebäude des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha vorgestellt. Beide Antragstellungen überzeugten den Fachbeirat der RAG Kyffhäuser e.V., der beide Anträge unterstützt.

ALF Gotha lud nach Rodishain

Workshop des ALF Gotha mit den LEADER-Managern, dem Landwirtschaftsministerium und der Thüringer Vernetzungsstelle LEADER

Wie bereits im letzten Jahr fand auch in diesem Frühjahr ein Erfahrungsaustausch der „hauptamtlichen“ LEADER-Akteure statt.



LEADER-Akteure vor Ort

Das ALF Gotha lud den zuständigen Vertreter des LEADER-Referates im TMLFUN, die Vertreterin der Thüringer Vernetzungsstelle LEADER und die LEADER-Manager des Amtsbereiches nach Rodishain in den Landkreis Nordhausen. Am ersten Tag standen die Bewertung aktueller Themen und die Umsetzung in Projekte und Strategien zur Förderung von Vorhaben im Vordergrund. Am zweiten Tag besuchte die Gruppe erfolgreiche Projekte der RAG Südharz und setzte den Erfahrungsaustausch an konkreten Beispielen fort. Neben dem Austausch von Informationen gelingt es, durch die lockere und offene Atmosphäre des Treffens Kooperationen und Beziehungen zu festigen und auszubauen, die die Zusammenarbeit fördern. Um dieses erfolgreiche Format fortzusetzen, ist das nächste Treffen bereits geplant und soll im Frühjahr 2012 stattfinden.

www.leader-rag-kyff.de ist am Start

Neue Homepage informiert ab sofort über die RAG Kyffhäuser e.V.

Die neue Homepage ist bei der Thüringer Vernetzungsstelle LEADER angebunden und wird sukzessive die Internetseiten der RAG Kyffhäuser e.V. ablösen, die bislang unter dem Dach des Regionalmanagements für den Kyffhäuserkreis geführt wurden. Vorteilhaft sind die höhere Nutzerfreundlichkeit und die erleichterte Betreuung der redaktionellen Inhalte. Ergänzend sind nun auch die realisierten Projekte aus dem Jahr 2010 sowie der Stichpunkt „Forum“ zu finden. Hier sind alle Pressemeldungen, „lesezeit-Journale“ und Protokolle der Mitgliederversammlungen abrufbar.



Persönliche Gespräche sind die besten

LEADER-Managerin begleitet Landrat Hengstermann auf seinen „landrat on tour-Touren“

Seit Anfang des Jahres fährt das LEADER-Management mit zu den Ortsbegehungen und Bürgersprechstunden im Rahmen der Kreisbereisungen des Landrates. Auf diese Weise können Fördermöglichkeiten und Projektideen direkt vor Ort mit den Bürgermeister und Bürgern diskutiert werden. In diesem Jahr wurden bereits Gehofen, Trebra, Kalbsrieth und Wiehe besucht. In Kalbsrieth fand sich mit der sanierungsbedürftigen Brücke im Verlauf der Brückengasse direkt ein Projekt für die RAG Kyffhäuser e.V.

Jetzt neue Anträge stellen

Förderung für neue Maßnahmen bis zum 15.09.2011 beantragen

Über die RAG Kyffhäuser e.V. können neue Förderanträge für das Jahr 2012 gestellt werden. Bezuschusst werden Vorhaben im Bereich der Dorferneuerung und -entwicklung, also z.B. die Instandsetzung von Dächern und Fassaden. Wichtig ist, dass die Gebäude bedeutsam für das Erscheinungsbild des Ortes oder historisch wertvoll sind und die vorgesehene Nutzung die dörfliche Entwicklung unterstützt. Der ortstypische Charakter soll dabei erhalten und gestärkt werden. Die Förderquote beträgt bei privaten Antragstellern 35 % der zuwendungsfähigen Aufwendungen. Kommunalen Projekten wird eine Förderung von 65 % gewährt.

Das LEADER-Management berät und informiert gerne zu den Fördermöglichkeiten und den Antragsbedingungen. Die Anträge können bis zum 15.09.2011 beim LEADER-Management der RAG Kyffhäuser e.V. eingereicht werden.

Für Ihre Fragen und Anträge steht Ihnen Ihre LEADER-Managerin Frau Daniela Ott-Wippert gerne zur Verfügung.

So erreichen Sie das LEADER-Management:

Postadresse für Antragstellung:

Regionale Aktionsgruppe (RAG) Kyffhäuser e.V.
c/o Landratsamt Kyffhäuserkreis
LEADER-Management
Postfach 1165
99701 Sondershausen

Ansprechpartnerin:

Frau Daniela Ott-Wippert, LEG Thüringen
Tel.: 0361/56 03-236
Fax: 0361/56 03-336
Mail: daniela.ott-wippert@leg-thueringen.de
oder: leader@kyffhaeuser.de

weitere Informationen:

www.regionalmanagement-kyffhaeuser.de,
unter dem Stichwort RAG Kyffhäuser oder
www.leader-rag-kyff.de